



Segen zur Rubinhochzeit in der Gemeinde Gelsenkirchen-Ückendorf

Am 16. Juni 2019 empfangen Priester i.R. Avelino Trelles-Diaz und seine Ehefrau Bärbel in der Gemeinde Gelsenkirchen-Ückendorf den Segen zur Rubinhochzeit.

Bereits vor dem Gottesdienst wurde das Rubinhochzeitspaar durch einen ganz besonderen Liedvortrag auf dem Weg nach vorne begleitet. "Jesus bleibet meine Freude" von Johann-Sebastian Bach, vorgetragen vom Sohn Mario Trelles-Diaz.

Der Bezirksvorsteher des Bezirks Gelsenkirchen, Markus Krebs, ging zu Beginn des Gottesdienstes darauf ebenso ein wie auf das Lied des Chores "Habe deine Lust am Herrn". Gott und Gottesdienst gerne zu erleben sei keine Floskel sondern ein ernstes Bedürfnis. Gott ist erlebbar, ebenso der Segen Gottes. Und dieser Segen wird nicht aufgebraucht und muss daher nach 40 Jahren wieder erneuert werden. Der Segen zur Rubinhochzeit ist ein besonderes Geschenk Gottes.

In dem Chorlied heißt es, dass Gott es wohl machen werde. Dieses Wohl habe das Brautpaar in den 40 Jahren erleben können. Im Vorgespräch habe der Bezirksälteste erfahren, dass es Liebe auf dem ersten Blick war. Gott habe zusammengefügt was zusammen gehört. Auch habe sich vieles erfüllt, was das Herz wünscht, wie es in dem Lied weiter heißt. Sie dürfen sich über zwei Söhne und ein Enkelkind freuen, man hat viele gute Zeiten erlebt. Zeiten des Kummers habe man gemeinsam durchstanden.

Die leuchtend rote Farbe des Rubins, dem Stein aller Steine, symbolisiert die Farbe der Liebe. Die Liebe zueinander und die Liebe zu Gott soll nie erlöschen. Man gebe sich nun ein Versprechen, weiterhin an der Hand zu halten und Gott immer in diese Zweierbeziehung mit einzubeziehen. Zueinander sagen: schön, dass es dich gibt.

Der Bezirksälteste gab dem Brautpaar noch ein ganz besonderes Wort mit für die Zukunft. Psalm 73, 28: "Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn."

Nach dem Gottesdienst konnte das Brautpaar die Glückwünsche der Familie und der Gemeinde entgegennehmen. Alle waren danach zu einem kleinen Empfang in dem Mehrzweckraum der Ückendorfer Kirche eingeladen.

16. Juni 2019

Text: Redaktion

Fotos: Reinhard Lehrhove



